

Presse Communiqué – 9. September 2018

Stiftung Kinderspital Kantha Bopha, Dr. med. Beat Richner

Dr. med. Beat Richner „Beatocello“ verstorben

Der Stiftungsrat hat die schmerzliche Pflicht bekanntzugeben, dass der Gründer und Stifter Dr. med. Beat Richner „Beatocello“ (13. März 1947 – 9. September 2018) nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Das Lebenswerk von Dr. Beat Richner

Professor Dr. med. Dr. h.c.mult. Beat Richner hinterlässt ein grosses, einzigartiges, erfolgreiches und sehr nachhaltiges Lebenswerk, das grösste Bewunderung verdient.

Er war schon ein beliebter und weitherum bekannter Kinderarzt, Cellist und Musikclown Beatocello, als er vor 27 Jahren beschloss, dem Ruf des Königs von Kambodscha, Norodom Sihanouk, zu folgen und das wegen Krieg und Terrorherrschaft darniederliegende Kinderspital Kantha Bopha wieder aufzubauen.

Unermüdlich baute und erweiterte der Swiss Doctor seit 1991 die Kinderspitäler in Phnom Penh und Siem Reap und kämpfte für einen neuen, geradezu revolutionären Ansatz in der medizinischen Hilfe für arme Länder : kostenlose korrekte Medizin für alle.

Mit seinem Cello kam Dr. Richner regelmässig zu Konzerten in die Schweiz, um sein Werk vorzustellen und Geld zu sammeln. Dank der Grosszügigkeit des Schweizer Volkes konnte er in all den vielen Jahren Millionen von Kindern pflegen, operieren, impfen.

Hunderttausende von schwer kranken Kindern hat er vor dem sicheren Tod gerettet. Die Kinderspitäler werden heute von kambodschanischen Ärzten und Personal so gut und erfolgreich geführt, dass das nachhaltige Werk von Dr. Richner international von Experten als bestes Beispiel für effiziente Hilfe im Gesundheitsbereich gehalten wird.

Dr. Beat Richner war der erste « Schweizer des Jahres » und wahrscheinlich der beste humanitäre Botschafter für unser Land.

Der Fortbestand der Spitäler

Im März 2017 musste Dr. Richner krankheitsbedingt die Leitung der Spitäler an seinen Stellvertreter und langjährigen Weggefährten Dr. med. Peter Studer, Vizepräsident des Stiftungsrates, abgeben. Die Kantha Bopha Spitäler mit ihren 2'500 gut ausgebildeten kambodschanischen Mitarbeitenden arbeiten unter dem kambodschanischen Ärzteteam und dem operativen Leiter, Dr. biol. Denis Laurent, medizinisch und technisch selbständig.

Die Aus- und Weiterbildung der kambodschanischen Ärzte wird weiterhin durch die strategische Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Kinderspital Zürich, unter der Leitung des neuen Direktors Prof. Dr. med. Michael Grotzer und Nachfolger von Prof. Dr. med. Felix Sennhauser, beide Mitglieder des Stiftungsrates, und durch weitere Spezialisten im In- und Ausland garantiert.

Die Kantha Bopha Spitäler in Siem Reap und Phnom Penh sind Departemente des kambodschanischen Gesundheitsministeriums und haben den Status von Universitätskliniken. Die kambodschanische Regierung hat zudem 2015 öffentlich erklärt, dass die Kantha Bopha Spitäler Modellcharakter für ihr Gesundheitssystem haben. Im März 2016 wurde Dr. Beat Richner zum Berater des kambodschanischen Gesundheitsministeriums im Range eines Staatssekretärs ernannt.

Die kambodschanische Regierung unter Premier Minister Hun Sen hat damit die herausragende Leistung von Dr. Beat Richner gewürdigt und die grosse Bedeutung der

Kantha Bopha Spitäler für ihr Gesundheitssystem anerkannt. Die Kantha Bopha Spitäler betreuen rund 85% aller kranken Kinder in Kambodscha und sind daher für das Gesundheitssystem in Kambodscha systemrelevant („too big to fail“).

Zur zukünftigen Finanzierung

Dr. Beat Richner machte der Regierung in Kambodscha bereits vor Jahren klar, dass er nicht ewig Cello spielen und Geld sammeln könne. Auf seinen Druck hin wurde im Jahre 2015 eine Arbeitsgruppe des Finanz- und Gesundheitsministeriums gebildet, welche Lösungen für die langfristige Finanzierung der Kantha Bopha Spitäler ausarbeiten soll. Der Stiftungsrat ist in laufenden Verhandlungen mit dieser Arbeitsgruppe. Massgebliche Vertreter des Gesundheits- und des Finanzministeriums haben uns ihre volle Unterstützung zugesichert.

2016 wurde der staatliche Beitrag von Kambodscha auf USD 6 Mio. verdoppelt und seit Februar 2017 erhalten wir USD 2 pro Touristicket der weltberühmten Tempelanlagen Angkor Wat, was jährlich rund USD 5-6 Mio. generiert. Sehr erfreulich ist auch, dass die privaten Spenden in Kambodscha substantiell ansteigen. Insgesamt erhielten wir 2017 mehr als einen Drittel unseres Budgets von CHF 42 Mio. aus Kambodscha. Die Schweizer Regierung unterstützt die Kantha Bopha Spitäler über die Direktion für Zusammenarbeit und Entwicklung (DEZA) seit vielen Jahren, mit weiterhin jährlich CHF 4 Mio. Über die Hälfte des Budgets wurde 2017 mit Spenden aus der Schweiz finanziert. Wir sind daher weiterhin dringend auf Spenden aus der Schweiz angewiesen und hoffen, weiterhin auf die Treue der vielen Spenderinnen und Spender zählen zu dürfen. Herzlichen Dank.

Im April 2018 hat Premier Minister Hun Sen einen Trust Fonds „Kantha Bopha Kampuchea“ gegründet und persönlich dessen Ehrenprasidium übernommen; als Vorsitzender amtiert der Finanzminister von Kambodscha. Ziel dieses Trusts Fonds ist es, für die Kantha Bopha Spitäler noch mehr lokale Spenden in Kambodscha zu generieren. Zudem hat der neue Trust die Funktion eines Sicherungsfonds, falls in Zukunft bei unserer Stiftung ein Spendenruckgang und damit ein finanzieller Engpass bei der Finanzierung der Spitäler eintreten sollte. Der Trust Fonds wurde von Premier Minister Hun Sen mit einem Startkapital von USD 10 Mio. dotiert, weitere Mittel sollen durch Spenden und durch laufende Beiträge von kambodschanischen Mitgliedern (members) geauftet werden. Der Trust Fonds soll zudem in Zukunft den Zugang zu internationalen Hilfsgeldern (Weltbank, Asean-Staaten) ermöglichen. Der neue Trust Fonds unterstreicht die Bedeutung der Kantha Bopha Spitäler für Kambodscha. Die operative Leitung der Kantha Bopha Spitäler bleibt weiterhin vollumfänglich bei unserer Schweizer Stiftung.

Wurde das Projekt von Dr. Richner anfänglich von allen Seiten, auch von kambodschanischer Seite, als Staat im Staat und als Subversion des Gesundheitssystems gescholten, ist es heute das allseits anerkannte Vorzeigeprojekt in einem Entwicklungsland. Die Regierung in Kambodscha ist fest entschlossen, die Kantha Bopha Spitäler, so wie diese von Dr. Richner organisiert wurden, zu erhalten.

Im Namen der Stiftung Kinderspital Kantha Bopha, Dr. med. Beat Richner:

Der Präsident: Der Vizepräsident

Dr. iur. René Schwarzenbach Dr. med. Peter Studer

Kontaktpersonen: Dr. iur. René Schwarzenbach, Mobil 079 744 57 83

Dr. med. Peter Studer, Mobil 079 669 03 57